

## Nachwuchsfußball Fingerhut stolz auf Heides U19

Paderborn (kroc). Mit drei Siegen und zwei Unentschieden sind die überkreislich spielenden Fußball-Jugendmannschaften in den reduzierten Spielen am ersten Herbstferienwochenende ohne Niederlage geblieben. Auch die Mannschaften, die Unentschieden spielten, waren deutlich näher am Sieg.

**A-Junioren-Landesliga**  
**SV Heide - FC Preußen Espelkamp 4:1 (3:0).** Die Rothekicker zeigten sich unbeeindruckt davon, dass sie fast die gesamte Stammmannschaft ersetzen mussten. „Ich bin richtig stolz auf die Mannschaft“, freute sich Trainer Marc Fingerhut nach diesem auch in der Höhe verdienten Erfolg. Dreimal Til Kottmann und Tim Satzinger sorgten dabei für die Tore.

**FC Kaunitz - Delbrücker 3:3 (0:2).** „Wir haben es in der ersten Halbzeit verpasst, den Sack zuzumachen“, berichtete DSC-Coach Björn Trauffetter. Am Ende reichte es in einer hektischen Schlussphase zu einem nicht ganz unbedeutenden Unentschieden. Jeremy Franz und Aleksandar Stoimenov scorteten für den DSC, dazu kam noch ein Eigentor der Gastgeber.

**B-Junioren-Landesliga**  
**Delbrücker SC - SV Rödinghausen II 4:0 (2:0).** Die Gastgeber zeigten eine spielerisch gute Leistung und sicherten sich nach Toren von Jan Eckert, Lorik Berisha und Nico Lucarelli einen verdienten Heimsieg. Dazu gesellte sich ein Eigentor der Gäste. „Die Leistung macht Lust auf mehr“, freute sich Trainer Florian Brinkschröder.

**SV Heide - SV Lippstadt 08 II 3:1 (1:0).** Statt mit einer spielerischen Glanzleistung überzeugten die Gastgeber mit Moral, Glaube und Einstellung. Zudem hielt ein starker Keeper Jan Witkowski mit seinen Paraden den Sieg fest. Es trafen Patrick Brandt, Abdumalek Alfarakh und Mohamed Mehebb Eddin.

**C-Junioren-Landesliga**  
**FCE Rheine - SV Heide 1:1 (0:0).** Ersatzgeschwächte Gäste dominierten die ersten 35 Minuten, verpassten es aber, in Führung zu gehen. Das 0:1 konnte Arda Moumin postwendend ausgleichen. „Wir haben heute viel investiert und sind insgesamt zufrieden, auch wenn am Ende mehr drin war“, berichtete Heides Trainer Tony Abdallah.

### Sport in Kürze

**Auftakt Mitte November**  
Am Samstag, 19. November, beginnt die Bundesliga-Saison im Squash. Der Paderborner SC tritt am dem Tag (13 Uhr) beim Sportwerk Hamburg an. Tags darauf (13 Uhr) heißt der Gegner auswärts SC Hasbergen. Das erste Heimspiel steht am 10. Dezember bei dem Plan, dann wird SC Diepholz im Ahorn erwartet.

**Anmelden für Marathon**  
Der Countdown läuft: Seit Montag läuft die Online-Anmeldung zum 14. Klingenthal Salzkotten Marathon am Sonntag, 4. Juni 2023. Es werden alle üblichen Strecken von Bambini bis Marathon, einschließlich der virtuellen Laufvariante #runsalzkotten angeboten. Infos im Netz: www.salzkotten-marathon.de

**Sportabzeichen in Verne**  
Am heutigen Mittwoch findet beim SC Rot-Weiß Verne der letzte Termin zur Sportabzeichenabnahme im Jahr 2022 statt. Wie gewohnt startet um 18 Uhr die Abnahme der Disziplinen am Sportheim.



Glückliche Gesichter sehen anders aus: Lars Lagerpusch, Agust Kjartansson, Nicolas Marty-Decker, Buzz Anthony, James Fleming, Jens Großmann, Marcus Anderson, Johannes Konrad, Travis Jocelyn und Oshane Drews (von links) bedanken sich nach dem 60:86 gegen Jena bei den Fans für deren Unterstützung.

FOTOS: JÖRG MANTHEY

# Hohes Frustrationslevel

**Uni Baskets Paderborn:** Noch 33 Möglichkeiten da, es besser zu machen. Kapitän Lars Lagerpusch verspricht Besserung gegen Leverkusen.

Paderborn (jm). Eigentlich ist nichts passiert: Favorit Medipolis SC Jena hat mit seinem 86:60-Streich in der Masperrnhalle dokumentiert, dass das Team gewillt ist, in die BBL aufzusteigen. Und für die Uni Baskets Paderborn war vor allem das bedenkliche Niveau des Auftaktviertels ein erster Fingerzeig dafür, dass die Mannschaft vor einer harten Saison in der 2. Basketball-Bundesliga ProA steht.

Es gibt da diese wirklich weise Sporterkennntnis: Scheitern ist nicht das Gegenteil von Erfolg, es ist ein Teil davon. Mithin ist es durchaus erfolgsentscheidend, Rückschläge richtig zu meistern. Steven Esterkamp ist ein Coach, der dies versteht. Und es war ja auch nicht alles ganz schlecht. Nachfolgend der Versuch, dem Fehlschlag positive Aspekte abzugewinnen, ohne die krachende Niederlage schönreden zu wollen.

„Ich hoffe, dass es ein offenes Ding wird“, wünschte sich Baskets-Geschäftsführer Dominik Meyer vor dem Hochball. Abzüglich des besagten ersten Viertels (10:36), in dem nichts funktionierte, ging die Partie denn auch mit 50:50 aus. Trotz mangelhafter Quoten, trotz unzulänglicher Intensität, trotz fehlender Präzision, trotz hohen Frustrationslevels und trotz nie abeb-



Versiertes Dreamteam am Mikro: Präsidiumsmitglied Jordi Perez (links) und Baskets-Pressesprecher Patrick Lücke kommentierten die Partie für Sportdeutschland-TV.

bender Verunsicherung ein Resultat auf Augenhöhe und Indiz dafür, dass die Uni Baskets schon während der Partie in der Lage waren, zu lernen.

Bloß 50 Körbe in drei Vierteln zuzulassen, ist für die von Steven Esterkamp kritisierte Defense ein top Wert. Jenas Kapitän Brandon Thomas etnik markierte im ersten Viertel nach Lust und Laune elf Punkte und konnte im weiteren Verlauf bloß noch einen Korb dazu addieren. Klar, wer mit knapp 30 Punkten führt, wechselt mitunter gerne den Schlendrian ein. Jena genügte es, das Ergebnis abgeklärt zu verwalten. Die Uni Baskets,

sie wollten, aber sie konnten nicht. So kam ein Kippunkt niemals in Fühlhöhe.

Die Fans, sie waren genauso geschockt wie die Spieler, aber sie standen bis zum Schluss wie ein Mann hinter ihrem Team, dass sich nicht hängen ließ, obgleich gerade das erste Viertel demoralisierend war. Steigerungspotenzial ist da. Bei Auswahl und Ausführung der Würfe, bei der Passsicherheit, beim Umschaltverhalten (Transition), Pick-and-Roll oder auch in Sachen Entschlossenheit. Die Uni Baskets, in der vorigen Saison das Team mit den meisten Assists, können be-

reits an diesem Samstag (19.30 Uhr) Stehaufmännchen-Qualitäten beweisen, mit Risikobereitschaft und einem neuen „Zusammen“ ein anderes Gesicht zeigen, Wiedergutmachung betreiben, wenn die Bayer Giants Leverkusen in der Masperrnhalle gastieren.

Die Mannschaft hat nach dieser Schock-Therapie noch 33 weitere Möglichkeiten, es besser zu machen. „Wir fokussieren uns nur auf Leverkusen“, betont Oshane Drews, der unerwartet zum Topscorer mutierte. Ein Hinweis darauf, dass diese Uni Baskets unberechenbar sein können.

Kapitän Lars Lagerpusch orakelt für Samstag eine andere Qualität von Einheit: „Ich hoffe, die Halle wird wieder voll und die Fans unterstützen uns weiter lautstark. Wir werden gegen Leverkusen definitiv ein besseres Spiel abliefern und beweisen, dass wir besser sind, als wir es am Samstag gezeigt haben.“

Außerdem haben die Paderborner mit Hansi Gnads Riesen vom Rhein noch eine Rechnung offen. Die 85:102-Niederlage am letzten regulären Spieltag der Vorsaison hatte die Baskets den Heimvorteil im Play-off-Viertelfinale gekostet. Vom vierten waren sie im April noch auf den achten Platz abgestürzt.

## Salzkotten hat viel Spaß – 128:30

**Basketball:** Neuer Spitzenreiter der 2. Regionalliga. Auch die „Zwote“ ist vorn.

Paderborn (js). Die Accent Baskets Salzkotten haben mit dem überdeutlichen 128:30-Heimerfolg über die Iserlohn Kangaroos die Tabellenführung in der 2. Basketball-Regionalliga erobert. Auch das Oberligateam der Hederstädter führt nach dem zweiten Spieltag die Rangliste an.

**2. Regionalliga**  
**Accent Baskets Salzkotten - TuS Iserlohn Kangaroos 128:30.** Die Gäste mussten auf ihre Pro B-Akteure verzichten und standen auf verlorenem Posten. „So war Iserlohn nicht konkurrenzfähig. Wir haben das Beste daraus gemacht und den Fans viel Spaß bereitet“, sagte Salzkottens Coach Martin Krüger. Der freute sich über die gute Kulisse von mehr als 300 Zuschauern und darüber, dass alle elf eingesetzten Akteure auch punktetten. Keith Hayes (40), Thomas Stukenberg (15), Jakob Müller (12), Keno Pape (11) und Nils Brockmeier (11) trafen zweistellig.

**Paderborn Baskets II - BG Dorsten 86:106.** Die jungen Gastgeber wehrten sich gegen die mit einem US-Profi und vielen früheren Erstregionalligaakteuren angetretenen Dorstener tapfer und wurden letztlich unter Wert geschlagen. „Das Ergebnis ist zu hoch ausgefallen“, sagte Milos Stankovic. Der Baskets-Trainer bescheinigte seinen Schützlingen nach der Auftaktniederlage in Werne einen klaren Aufwärtstrend.

**Oberliga**  
**TV Salzkotten II - GV Waltrup 72:57.** Nachdem der Liganeuling die Partie in Borken nachträglich am Grünen Tisch gewann, siegten die Sälzer nun auch auf dem Feld. „Ent-

scheidend war unsere gute Verteidigung. Zudem waren wir im Angriff strukturiert“, sagte Daniel Lieneke. Der Salzkottener sprach von einer guten Mannschaftsleistung, aus der Rolf Gees heraussch. Der Center erzielte 30 Punkte.

**Landesliga**  
**BG DJK Delbrück/SuS Westenholz - SC GW Paderborn 84:55.** Die Spielgemeinschaft ging schnell mit 16:4 in Führung und konnte sich anschließend immer weiter absetzen. „Wir waren gut drauf und haben zehn Dreier getroffen“, berichtete Kapitän Mark Cencyk. Jona Rump traf beim zweiten BG-Sieg in Folge fünfmal von der Maximaldistanz.

**SC Borchten - VfL Schlagen 105:55.** Auch der SCB holte im zweiten Saisonspiel den zweiten Erfolg. „Wir haben jedes Viertel gewonnen“, erklärte Christoph Bartels. Borchens Trainer musste ohne gelernten Playmaker auskommen. Diesen Mangel kompensierte sein Team mit viel Einsatz. Daniel Rewerts (23) führte die Scorerliste an. „Wir waren stark ersatzgeschwächt und kamen für den Sieg nie in Frage“, verlaute vom VfL.

**TV Salzkotten III - TSVE Bielefeld II 66:60.** Im Ringen um den angestrebten Klassenerhalt landete der Aufsteiger dank einer geschlossenen Teamleistung einen höchst wichtigen Sieg.

**Paderborn Baskets III - Gütersloher TV 72:81.** Bis zum Seitenwechsel hielt die Dritte die Partie gegen den Vorseitrienvizemeister und Titelfavoriten offen. Nach 20 Minuten wurde ein Gleichstand notiert. Später verließ die Paderborner etwas das Wurfglück.

## Flotter Fechter

**Hochstiftcup:** Henri Clusen wird Zehnter beim Herbstlauf in Ovenhausen.

**Paderborn.** Mit dem 43. Herbstlauf des TuS Ovenhausen ist in Höxter der Hochstiftcup 2022 zu Ende gegangen. Henri Clusen vom LT Marienloh (M15), deutscher Spitzen-Fechter seiner Altersklasse in Diensten des TV 1875 Paderborn, platzierte sich über die zehn Kilometer als Zehnter in den Top Ten (47:07 min). Frank Aselmann vom SC Borchten folgte auf Position 17 (48:54 min, 1.

M45). Schnellste Frau war als Gesamt-21. Jessica Spörhase vom ASC Paderborn (49:50 min/1.W35).

Über die 20,8 Kilometer kam Ralf Siebert vom TSV Schloß Neuhaus in 2:07,43 Stunden in der Männerwertung auf Rang 14 (2. M45). Annette Schäfer vom Lauftreff Werwe benötigte über diese Distanz 2:16,30 Stunden. Damit war sie die viertbeste Frau (1. W65).

## Westenholz gegen Delbrück

**Paderborn.** Bezirksliga gegen Oberliga heißt es heute Abend im letzten Achtelfinalspiel des Fußball-Kreispokals: Um 19.45 Uhr möchte Gastgeber SuS Westenholz den Delbrücker SC bestmöglich ärgern. Nach der Niederlagen serie in der Liga sind die Delbrücker erpicht darauf, wieder ein Erfolgserlebnis zu feiern. Der Sieger bekommt es am 13. Oktober mit der SG Boke/Bentfeld zu tun.

## U15 der U's wird Sechster

**Paderborn.** Die U15-Mannschaft der Untouchables Paderborn hat bei der Deutschen Jugendmeisterschaft im Baseball den sechsten Rang im Neunerfeld belegt. Nach Platz drei in der Gruppe A ging in Köln das Platzierungsspiel gegen die Stuttgart Reds mit 6:10 verloren.

## 3:0 – Thronfolger VoR stürzt den Spitzenreiter

**Volleyball:** Heimsieg gegen Düsseldorf macht Spaß. Grün-Weiß-Damen gewinnen mit Verfolgerduell 3:2. Jens Heitkämper trotz 3:2 seines VBC Paderborn nicht zufrieden. Sander Damen bleiben zu Hause sieglos.

**Paderborn (ve).** Eindrucksvoll mit 3:0 haben die Regionalliga-Volleyballerinnen des VoR Paderborn Spitzenreiter SC Düsseldorf besiegt und damit selber die Tabellenführung übernommen. Die Partie der Herren-Oberliga zwischen dem TV Pivitsheide und der SG VoR Paderborn/Delbrück fiel aus; zu viele Corona-Fälle bei Pivitsheide.

**Damen-Regionalliga**  
**VoR Paderborn - SC Düsseldorf 3:0.** Der erste Durchgang verlief bis zum 18:17 knapp, ehe VoR einen Zwischenspurthine legte und mit 25:19 gewann. Der zweite Satz war nur bis zum 3:3 ausgeglichen. Die Paderbornerinnen erspielten sich über 6:3, 18:11 und 24:17 einen klaren Vorsprung und verwandelten den ersten Satzball zum 25:17. Anschließend erwischte das Team von Trainer Ma-

ciej Tietaniec einen Glanzstart und führte schnell mit 5:1. Auch vom zwischenzeitlichen 4:5 ließ sich der VoR nicht beeindrucken. Der Satz ging mit 25:16 an den Gastgeber, bei dem Xenia Surkov zur wertvollsten Spielerin (MVP) gewählt wurde. „Das hat Spaß gemacht. Wir haben viel Druck im Aufschlag erzeugt und haben vor allem über die Mitte stark geblockt“, sagte Mannschaftsführerin Malin Griesel. Es gab dafür ein Lob an Cara Beine und Viktoria Mirvoda, die vorerst ihr letztes Spiel für VoR absolvierte. Sie beginnt ein Studium in Hannover.

**Damen-Oberliga**  
**SV Sande - SV BW Aasee III 1:3.** Aufsteiger SV Sande bleibt daheim sieglos. Gegen Aasee erwischte der Gastgeber einen holprigen Start und verlor den ersten Satz mit

17:25. Anschließend wurde das Match spannend. Sande gewann den zweiten Durchgang mit 26:24, um Satz drei denkbar knapp mit 25:27 abzugeben. Im vierten Satz la-



Wertvollste VoR-Spielerin: Xenia Surkov FOTO: STEFAN HOPPE

gen die Gäste mit 7:3 vorne und verteidigten den Vorsprung in das Ziel (25:20).

**USC Münster III - VoR Paderborn II 3:2.** Höhen und Tiefen wechselten bei beiden Teams stark. VoR gewann den ersten Durchgang 25:17. Anschließend war der Wurm drin, Münster ging nach zwei deutlichen Sätzen (25:11 und 25:13) mit 2:1 in Führung. Die Gäste wehrten sich und glichen aus (25:18). Im Tiebreak behielt Münster die Nerven (15:8).

**Damen-Verbandsliga**  
**SC Grün-Weiß Paderborn - SSV Meschede 3:2.** Die Grün-Weißen gewannen das Verfolgerduell knapp und bleiben in der Spitzengruppe. Nach 2:1-Satzführung (25:23, 19:25, 25:23) glichen die Gäste aus (25:19). Im fünften Durchgang behielt das Team von Trainer Dominik Meux beim

15:10 in insgesamt zwei Stunden Spielzeit die Nerven.

**Herren-Oberliga**  
**VBC Paderborn - TuS Saxonia Münster 3:2.** Gewonnen! Aber trotzdem war Jens Heitkämper vom VBC nicht zufrieden: „Wir hätten auf jeden Fall drei Punkte mitnehmen müssen. Es ist uns aber nicht gelungen, die Konzentration nach dem zweiten Satz hochzuhalten. Es hat bis zum fünften Durchgang gedauert, ehe wir wieder unser Niveau gefunden haben“, meinte Heitkämper. Ergebnisse: 25:20, 25:14, 18:25, 21:25, 15:8.

**Herren-Verbandsliga**  
**Telekom PSV Bielefeld III - VC Altenbeken/Schwane 3:1.** Trotz der Niederlage war es ein recht ausgeglichenes Spiel, das auch anders herum hätte ausgehen können. Der VC verlor mit 24:26, 17:25, 25:17 und 23:25.